

Seniorenachmittag in Fischbach

Alle Seniorinnen und Senioren der katholischen Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit in Fischbach sind zu einem offenen Nachmittag am Mittwoch, 1. Juni, eingeladen. Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr mit einem Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche, im Anschluss daran wird zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim eingeladen. Dieser Nachmittag soll dazu dienen, die Seniorinnen und Senioren in Gesprächen einander näherzubringen. Vielleicht trifft man auch auf diesem Wege Bekannte, die man seit Jahren nicht mehr gesehen hat, wieder. Auf jeden Fall würden sich Pfarrer Peters und die Mitarbeiterinnen in der Seniorenarbeit freuen, wenn zu diesem Nachmittag viele der älteren Gemeindeglieder kommen würden – natürlich sind auch Gäste herzlich willkommen. Wer sich zu diesem Nachmittag anmelden oder auch nur Auskünfte darüber haben möchte, kann dies beim Pfarrbüro (62097), bei Alexa Aust (61167) oder Hilde Broecker (63391) tun.

Feuerwehrfest am Sonntag in Hornau

Am kommenden Sonntag, 29. Mai, lädt die Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V. ab 10 Uhr zum 83. Feuerwehrfest ein. Der Tag beginnt mit einem musikalischen Frühschoppen, ab 15 Uhr hat das FZH-Blasorchester seinen Auftritt zugesagt. Im Anschluss daran erfolgt die Ehrung von langjährigen passiven Mitgliedern. Jugendfeuerwehr und Minilöcher betreiben für die jüngeren Besucher eine Spielstraße mit Kinderschminken, am Nachmittag wird außerdem von Groß und Klein das große Kuchenbuffet gestürzt. Alle Programmpunkte finden im und am Feuerwehrhaus, Feldbergstr. 97, statt, der Eintritt ist frei!

Krimilesung in der vhs Main-Taunus-Kreis

Aus einem Krimiworkshop der Volkshochschule des Main-Taunus-Kreises ist die Autorengruppe „Main-Crime“ hervorgegangen. Der Name ist Programm, denn das Rhein-Main-Gebiet ist die Kulisse für die spannenden Krimis, aus denen am 28. Mai um 19 Uhr im Kulturcafé der vhs Main-Taunus-Kreis von den Autorinnen gelesen wird. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Paul Pfeffer, der als Gastautor ebenfalls aus einem seiner Werke lesen wird. Alles in allem ist also ein schauriger und spannender Abend zu erwarten! Karten gibt es noch im Vorverkauf zum Preis von 12 Euro (inklusive einem Getränk) im Service-Büro der vhs (06192-990128) oder für Kurzsentschlossene an der Abendkasse in der Volkshochschule, Pfarrgasse 38, in Hofheim.

Das Dallesfest in Münster

Auch in diesem Jahr findet wieder das traditionelle Dallesfest auf dem Kirchplatz in Münster statt. Vom 2. bis 6. Juni versucht die Bürgervereinigung Alt-Münster Traditionelles und Neues zu verbinden. Begonnen wird mit einem Vätertagstreff am Feiertag Christi Himmelfahrt am 2. Juni ab 11 Uhr. Freitagabend bringt Kevin Henderson mit Country-Musik und Rock'n'Roll die Zuschauer in Fahrt. Auch die Showtanzgruppe „Hexenkessel“ wird ihren neuen Tanz vorstellen. Der Samstag bietet wieder den Dallesmarkt, bei dem Handwerker und Künstler ausstellen und verkaufen, sowie einen Floh- und Trödelmarkt für Jedermann. Der Nachmittag ist den Vereinen und den Kinderspielen gewidmet. Am Samstagabend ab 20 Uhr spielt die Band „The Heartbreak

Tipps in den Rathäusern: Persönliche Energiewende

Die nächste Energieeffizienzberatung im Rathaus Kelkheim findet am Dienstag, 31. Mai, von 14 bis 16 Uhr nach vorheriger Anmeldung unter der Rufnummer (06190) 3450 des Energieberatungszentrum Main-Taunus e.V. (ebz) statt, das die Beratungen kostenfrei und unabhängig von Anbietern durchführt. Interessenten kommen bitte in den Raum 319 im 3. Stock. Im Rathaus Liederbach findet die gleiche Beratung am Mittwoch, 1. Juni, von 16.30 bis 18.30 Uhr statt, ebenfalls nach vorheriger Anmeldung unter der Rufnummer (06190) 3450. Interessenten kommen hier bitte in den kleinen Sitzungssaal im 1. Obergeschoss. Falls eine halbe Stunde im Rathaus zu kurz ist, können Ratsuchende beider Gemeinden auch das Büro des Energieberatungszentrums in Hattersheim in der Hauptstraße 38 aufsuchen. Es ist unter oben genannter Rufnummer oder über die Internetseite HYPERLINK „http://www.ebz-mtk.de“ www.ebz-mtk.de erreichbar.

Seit Fukushima wird viel über die Energiewende geredet. Doch wo findet sie eigentlich statt? Das Einfachste ist, man fängt bei sich zu Hause und auch am Arbeitsplatz mit dem „Energie sparen“ an, statt immer mehr Aktivitäten oder Förderungen von anderen zu erwarten. Mit der eigenen Einstellung lässt sich nämlich sehr viel verändern. Die Energieberatung des ebz ist dabei ein wichtiger Informationsbaustein, um den Verbrauch an Heizenergie und Strom in Haushalten und damit die regelmäßigen Ausgaben zu reduzieren.

Ein Verletzter bei Brand in Ruppertshain

Am frühen Samstagmorgen führte die „fahrlässige Brandstiftung“ in der Robert-Koch-Straße, Ruppertshain, zu einiger Aufregung in einem von zwei Mietparteien bewohnten Einfamilienhaus: Der 54-jährige Verursacher bewohnt ein Zimmer im Erdgeschoss. Wie an jedem Abend nahm der schwerkranke Mann etwa um 20.15 Uhr seine Medikamente ein. Gegen 21 Uhr wollte er sich noch etwas zum Essen kochen und stellte zu diesem Zweck Wasser auf. Kurz darauf schlief er aber ein und erwachte erst wieder gegen 00.35 Uhr, als es bereits brannte. Er konnte zwar sein Zimmer verlassen, stürzte dann aber im Bereich der Haustür. Dort wurde er von einer Anwohnerin gefunden, die ihm schließlich half, das Haus zu verlassen. Zwei weitere Bewohner konnten das Gebäude ebenfalls verlassen. Weitere Personen befanden sich nicht im Objekt. Der Verursacher wurde mit Verdacht auf Rauchvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Die beiden anderen Bewohner wurden nicht verletzt. Das betreffende Zimmer ist komplett ausgebrannt. Einer ersten Schätzung nach beläuft sich der Schaden auf circa 40.000 Euro.

**Nele Neuhaus: Die Botschafterin des MTK
Nele Neuhaus: Das Krimi-Juwel aus Kelkheim**

Gutenberg in der Stadthalle, Stoiber in der Stadthalle – große Ereignisse in der Vergangenheit. Und immer berichteten wir: volle Stadthalle. Stimmt, nur gab es bei diesen politischen Veranstaltungen Tische in der Saalmitte. Ein paar hundert Besucher. Aber eigentlich nur Peanuts gegen die letzte Großveranstaltung in Kelkheims guter Stube: Nele Neuhaus stellte ihren neuen Taunus-Krimi „Wer Wind sät“ vor. Über 600 Besucher drängten sich in den Helfern des Kino Kelkheim dichtgestellten Reihen, um mit dabei zu sein, als das neue Buch der Kelkheimerin vorgestellt wurde. Aus Berlin war sogar die Verlegerin des Ullstein-Verlages nach Kelkheim gekommen, dazu die Lektorin des Verlages, die Nele Neuhaus betreut. Und so wurde aus verlegerischer Sicht noch einmal der Werdegang der Schriftstellerin lebendig, deren Auflage inzwischen



Neuhaus aus dem Nachbarort Kelkheim verkaufe sich besser als Harry Potter. Die Dame berichtete an den Ullstein-Verlag, hier las man und reagierte. Das Ergebnis, wenn man so will: Der gewählte Landrat Michael Cyriax hat sich gleich eine erste Amtshandlung aufgebüdet. Er möchte die Autorin als Botschaf-

tere Lesungen in der ganzen Bundesrepublik, macht sie den Main-Taunus-Kreis (auch ein klein wenig den Hochtaunus-Kreis) in der ganzen Bundesrepublik bekannt. Und nicht nur hier, da „Schneewittchen“ schon auf Koreanisch erschienen ist und in italienischer Sprache bald auf dem Markt sein wird. Dazu kommt wohl auch

Abends reagiert: Bürgermeister Thomas Horn. Für ihn ist Nele Neuhaus ein Krimi-Juwel aus Kelkheim. Eine Schriftstellerin, die verstanden wird, die Menschen zeichnet, die Landschaft und das Leben in der Region. Damit unterstrich Horn auch, dass Nele Neuhaus nicht nur eine Botschafterin des Kreises ist, sondern auch für Kelkheim ein unschätzbare „Aushängeschild“. Aber auch Juwelen sollen gepflegt werden. Eine Moderatorin des Hessischen Rundfunks hatte ein Gespräch mit Nele Neuhaus übernommen, bevor die Krimiautorin aus ihrem Buch las und in der Vorhalle eine Unmenge Bücher signieren musste. Kein Wunder, denn schon bevor das Buch offiziell auf den Markt kam, waren schon Tausende von Exemplaren verkauft. Die Helfer des Kino Kelkheim hatten die Ausgestaltung des Abends übernommen. Das Bild in der Mitte von links: Michael Cyriax, Bürgermeister Thomas



weit über die Million geschossen ist. Ein Großteil „Mitschuld“ an dem Erfolg trug die Milleniums-Buchhandlung in Königstein, wo man einer Vertreterin berichtete, ein Buch von einer gewissen Nele

terin des Main-Taunus-Kreises installieren. Eine reizvolle Aufgabe für die Kelkheimerin. Denn, so begründete Cyriax diesen neuen Posten im Kreis: Wie die riesigen Auflagenzahlen zeigen,

bald die erste Verfilmung eines der Bücher. Wer weiß, vielleicht steht damit ein Frankfurter Tatort vor der Tür. Ähnlich hatte auch der andere „hauptverdächtige Redner“ des

Horn, seine Frau Norgard Ortweil übernahm, Ullstein-Verlegerin Dr. Siv Bublitz, der frühere Landrat Dr. Bernhard Löwenberg, Vater von Nele Neuhaus und Lektorin Marion Vazquez.

Professor Dr. Ewald Heitz feiert den runden „80.“

Am 3. Juni 2011 begeht Professor Dr. Ewald Heitz (Gundelhardtstraße 29) seinen 80. Geburtstag. Er ist seit mehr als 40 Jahren Mitglied der Schachfreunde Kelkheim und seit 1971 durchgängig im Vorstand aktiv. Von 1971 bis 1974 war er Jugendleiter und half mit, den ersten großen Boom der Schachfreunde Kelkheim zu begründen. Prof. Dr. Ewald Heitz war von 1974 bis 1980 Materialwart und in den Jahren 1980 und 1981 Zweiter Vorsitzender des Vereins, ebenfalls seit 1980 ist er ununterbrochen Schatzmeister. Damit ist er ein unverzichtbarer Garant für

eine zuverlässige und kontinuierliche Vorstandsarbeit der Schachfreunde Kelkheim. Mit der Erstellung der Festschrift zum 50-jährigen Bestehen des Vereins leistete Prof. Dr. Ewald Heitz darüber hinaus wahre Pionierarbeit und brachte es – um den wahren Vereinszweck nicht zu vergessen – innerhalb von zwanzig Jahren dreimal zum Vereinsmeister. Wegen seines großen ehrenamtlichen Engagements wurde Prof. Dr. Ewald Heitz bereits im Jahre 2006 mit der Ehrenspange der Stadt Kelkheim (Taunus) ausgezeichnet.

Multitalent Margot Richter wird 85

Am morgigen 27. Mai 2011 feiert Margot Richter (Am Wolfes 14) ihren 85. Geburtstag. Im Oktober 1968 begann sie als Nachrückerin für die SPD in der Gemeindevertretung von Ruppertshain ihr aktives politisches Engagement. Staatsbeauftragte Gemeindevertreterin der neuen Gemeinde Rossert wurde sie im Januar 1972. Im November desselben Jahres kam sie als Nachrückerin erneut in die Gemeindevertretung von Rossert, bis sie am 5. März 1974 ihr Mandat niederlegte. Margot Richter war die erste Frau in der Gemeindevertretung von Ruppertshain respektive Rossert.

Die Mutter von acht Kindern betätigte sich aber auch noch auf anderen Gebieten ehrenamtlich: Von 1970 bis 1974 war sie Jugendhauptschöffen beim Landgericht in Frankfurt und von 1971 bis 1975 im Elternbeirat der Rossertschule. Ein Schwergewicht legte sie weiterhin immer auf die kulturelle Arbeit. Sie war Gründungsmitglied der Musikschule Eppstein-Rossert, von 1972 bis 1995 leitete sie in diesem Verein Vorstandsarbeit. Seit 1974 ist sie in Ruppertshain aktiv für die Kulturgemeinde Kelkheim tätig und war auch hier bis 1996 im Vorstand.